jusline®
»» Recht. Schnell

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS OGH 1991/10/18 8Ob620/91, 6Ob542/93, 10Ob503/93, 5Ob1524/94, 10Ob2350/96b, 2Ob197/97b, 8Ob33/01p,

JUSLINE Entscheidung

Veröffentlicht am 18.10.1991

Norm

ABGB §1299 B
ÄsthOpG §5

Rechtssatz

Die Pflicht des Arztes zur Aufklärung ist umso umfassender, je weniger der Eingriff dringlich erscheint. Ist der Eingriff zwar medizinisch empfohlen, aber nicht eilig, so ist grundsätzlich eine umfassende Aufklärung notwendig.

Entscheidungstexte

- 8 Ob 620/91
  Entscheidungstext OGH 18.10.1991 8 Ob 620/91
- 6 Ob 542/93
  Entscheidungstext OGH 28.04.1993 6 Ob 542/93
- 10 Ob 503/93
  Entscheidungstext OGH 07.09.1993 10 Ob 503/93
  nur: Die Pflicht des Arztes zur Aufklärung ist umso umfassender, je weniger der Eingriff dringlich erscheint. (T1)
  Beisatz: Die Aufklärungspflicht nimmt mit dem Maße zu, in dem die unbedingte und lebensnotwendige Indikation des beabsichtigten Eingriffes abnimmt. (T2)
  Veröff: RdM 1994,27 (Kopetzki)
- 5 Ob 1524/94
  Entscheidungstext OGH 12.04.1994 5 Ob 1524/94
  nur T1; Beisatz: Hier: Aufklärungspflicht bei Impfung; jedoch keine Rechtsfrage von erheblicher Bedeutung (so schon 6 Ob 1504/94 und 7 Ob 1504/94). (T3)
- 10 Ob 2350/96b
  Entscheidungstext OGH 03.09.1996 10 Ob 2350/96b
  Beis wie T2; Veröff: SZ 69/199
- 2 Ob 197/97b
  Entscheidungstext OGH 10.07.1997 2 Ob 197/97b
  nur T1

- 8 Ob 33/01p
  Entscheidungstext OGH 08.03.2001 8 Ob 33/01p
- 7 Ob 233/00s
  Entscheidungstext OGH 28.02.2001 7 Ob 233/00s
  nur T1
- 8 Ob 103/01g
  Entscheidungstext OGH 10.05.2001 8 Ob 103/01g
  nur T1; Beisatz: Dann ist auch auf seltene - aber gravierende - Zwischenfälle hinzuweisen. (T4)
  Beisatz: Verletzung der ärztlichen Aufklärungspflicht bei einer nicht zwingend notwendigen Operation über 3%iges Risiko von Lähmungserscheinungen. (T5)
- 9 Ob 30/03g
  Entscheidungstext OGH 27.08.2003 9 Ob 30/03g
  nur T1
- 7 Ob 15/04p
  Entscheidungstext OGH 13.02.2004 7 Ob 15/04p
  nur: Ist der Eingriff zwar medizinisch empfohlen, aber nicht eilig, so ist grundsätzlich eine umfassende Aufklärung notwendig. (T6)
- 2 Ob 284/04k
  Entscheidungstext OGH 16.03.2006 2 Ob 284/04k
  Beisatz: Es versteht sich keineswegs von selbst, dass die Aufklärung über die mögliche Todesfolge eine Aufklärung über mögliche schwerste Behinderungen ersetzt. (T7)
- 7 Ob 129/06f
  Entscheidungstext OGH 21.06.2006 7 Ob 129/06f
- 9 Ob 76/06a
  Entscheidungstext OGH 27.09.2006 9 Ob 76/06a
  nur T1
- 8 Ob 151/06y
  Entscheidungstext OGH 18.12.2006 8 Ob 151/06y
  Auch; Beisatz: Hier: Verletzung der ärztlichen Aufklärungspflicht dadurch, dass der Arzt vor einer Prostataoperation im Aufklärungsgespräch nicht nur auf das wesentliche Risiko der Verletzung des Schließmuskels nicht hinwies, sondern den Eindruck der völligen Ungefährlichkeit des Eingriffes erweckte, obwohl eine absolute Dringlichkeit der Operation nicht bestand. (T8)
- 8 Ob 140/06f
  Entscheidungstext OGH 22.02.2007 8 Ob 140/06f
  nur T1; Beisatz: Hier: Aufklärung über die Folgen einer Sterilisation. (T9)
- 7 Ob 50/07i
  Entscheidungstext OGH 28.03.2007 7 Ob 50/07i
  nur T1; Beisatz: Umgekehrt braucht die Aufklärung umso weniger umfassend zu sein, je notwendiger der Eingriff für die Gesundheit des Patienten ist. (T10)
  Beisatz: Hier: Durchführung eines Dammschnittes bei einer Geburt. (T11)
- 7 Ob 21/07z
  Entscheidungstext OGH 28.03.2007 7 Ob 21/07z
  Beisatz: Hier: Verletzung der Aufklärungspflicht des Arztes über Risken, die nur im Falle einer körperlichen Anomalie eintreten und die Anomalie weder präoperativ noch während der Operation rechtzeitig erkannt werden kann, bejaht, da die Operation nicht dringend geboten war. (T12)
- 4 Ob 87/08k
  Entscheidungstext OGH 10.06.2008 4 Ob 87/08k
  Beis wie T4; Beisatz: Hier: Hornhautperforation bei Einmonatsdauerlinsen für 13-monatiges Kind. (T13)
  Veröff: SZ 2008/82
- 5 Ob 16/09b
  Entscheidungstext OGH 10.02.2009 5 Ob 16/09b

Beis wie T4; Beisatz: Hier: Entfernung eines Ganglions, wodurch eine beginnende Arthrose aktiviert wurde. (T14)

- 6 Ob 122/07w
  Entscheidungstext OGH 27.02.2009 6 Ob 122/07w
  Beisatz: Hier: Brustvergrößerung aus kosmetischen Gründen. (T15)
- 7 Ob 54/09f
  Entscheidungstext OGH 30.03.2009 7 Ob 54/09f
- 8 Ob 113/09i
  Entscheidungstext OGH 29.09.2009 8 Ob 113/09i
  Auch; nur T1; Beisatz: Die Anwendung dieser Grundsätze im Einzelfall stellt regelmäßig keine erhebliche Rechtsfrage im Sinne des § 502 Abs 1 ZPO dar. (T16)
- 4 Ob 212/09v
  Entscheidungstext OGH 19.01.2010 4 Ob 212/09v
  Auch
- 4 Ob 203/09w
  Entscheidungstext OGH 23.02.2010 4 Ob 203/09w
  Auch; Beis wie T4
- 8 Ob 115/09h
  Entscheidungstext OGH 23.03.2010 8 Ob 115/09h
  Auch; nur T1
- 7 Ob 64/11d
  Entscheidungstext OGH 27.04.2011 7 Ob 64/11d
- 1 Ob 202/11d
  Entscheidungstext OGH 13.10.2011 1 Ob 202/11d
  Auch
- 7 Ob 228/11x
  Entscheidungstext OGH 25.01.2012 7 Ob 228/11x
  Auch; Beisatz: Wollte man nicht nur die Aufklärung über typische Operationsrisiken, deren Wahrscheinlichkeit nur bei 0,05 % bis 0,1 % liegt, verlangen, sondern jeweils auch Hinweise auf typische Komplikationen bei Verwirklichung solcher Risiken fordern, würde dies die Aufklärungspflicht in unvertretbarer Weise ausdehnen. Den Patienten müsste oftmals eine derartige Fülle von Informationen gegeben werden, dass ihnen eine Einschätzung der Lage nicht ermöglicht, sondern erschwert würde. (T17)
- 1 Ob 14/12h
  Entscheidungstext OGH 01.03.2012 1 Ob 14/12h
  nur T1; Beis wie T3 nur: Aufklärungspflicht bei Impfung. (T18)
- 9 Ob 52/12f
  Entscheidungstext OGH 17.12.2012 9 Ob 52/12f
  Beisatz: Hier: Aufklärungspflicht hinsichtlich prophylaktischer Maßnahmen zur Vermeidung oder Senkung eines Operationsrisikos. (T19)
- 2 Ob 43/12f
  Entscheidungstext OGH 29.11.2012 2 Ob 43/12f
  Beis wie T16
- 3 Ob 94/14s
  Entscheidungstext OGH 25.06.2014 3 Ob 94/14s
  Auch; Beisatz: Der Patient wurde darüber aufgeklärt, dass es bei der in Aussicht genommenen Operation zu einer Milzverletzung, allenfalls auch zu einem Totalverlust der Milz kommen könne. Eine weitere Aufklärungspflicht darüber, welche Folgen die Entfernung der Milz nach sich ziehen könne, wurde hier verneint. (T20)
- 4 Ob 1/15y
  Entscheidungstext OGH 20.01.2015 4 Ob 1/15y
  Auch; Beisatz: Erhöhtes Infektionsrisiko einer Diabetikerin, verbunden mit dem Risiko einer Querschnittslähmung, bei nicht dringend notwendiger Schmerztherapie durch Epiduralkatheder. (T21)
- 3 Ob 22/15d

Entscheidungstext OGH 18.03.2015 3 Ob 22/15d
Auch

- 10 Ob 40/15b
  Entscheidungstext OGH 30.06.2015 10 Ob 40/15b
  nur T6
- 1 Ob 138/16z
  Entscheidungstext OGH 23.11.2016 1 Ob 138/16z
  Auch; Beisatz: Hier: Aufklärungspflicht über das bei der „Spirale“ behandlungstypische Risiko ihres „Abwanderns“. (T22)
- 9 Ob 89/16b
  Entscheidungstext OGH 26.01.2017 9 Ob 89/16b
  Auch; nur T1; Beis wie T10; Beisatz: Bei einer dringenden Operation, die für den Patienten vitale Bedeutung hat, ist die Aufklärungspflicht des Arztes nicht zu überspannen. (T23)
- 6 Ob 120/18t
  Entscheidungstext OGH 31.08.2018 6 Ob 120/18t
  Vgl auch; nur T1; Beisatz: Die vom Obersten Gerichtshof entwickelten Grundsätze zur verschärften Aufklärungspflicht bei kosmetischen Operationen sind auch nach Inkrafttreten des ÄsthOpG weiterhin beachtlich. Die Aufklärungspflichten sind umso strenger, je weniger der Eingriff dringlich erscheint bzw je höher die Wahrscheinlichkeit des Auftretens bestimmter Nebenwirkungen oder Komplikationen ist. (T24)
- 10 Ob 51/18z
  Entscheidungstext OGH 13.09.2018 10 Ob 51/18z
  Vgl auch; Beis wie T23
- 5 Ob 28/21k
  Entscheidungstext OGH 27.05.2021 5 Ob 28/21k

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1991:RS0026772

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

12.07.2021

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, http://www.ogh.gv.at

© 2026 JUSLINE
JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.
www.jusline.at